

FICHE AMENDEMENT

Proposition d'amendement à l'Article 3:

Déposée par : M. Caspar EINEM

Qualité : - Membre

Artikel 3: Ziele der Union

- (1) Die Union hat das Ziel, den Frieden, ihre Werte und das Wohlergehen ihrer Völker zu fördern.
- (2) Die Union strebt ein Europa der nachhaltigen Entwicklung **und des sozialen Friedens** auf der Grundlage eines ausgewogenen Wirtschaftswachstums und sozialer Gerechtigkeit an, mit einem freien Binnenmarkt und einer Wirtschafts-, [und] Währungs-[union] **und Sozialunion**, mit dem Ziel der **Beseitigung der Armut, der** Vollbeschäftigung und [im Hinblick auf] **dem Ziel**, einen hohen Grad an Wettbewerbsfähigkeit und einen hohen Lebensstandard **zu erreichen**. Die Union fördert den wirtschaftlichen, [und] sozialen **und regionalen** Zusammenhalt, die Gleichstellung von Frauen und Männern, den Umweltschutz und den sozialen Schutz, **menschenwürdige Arbeit und lebensbegleitendes Lernen** und sie unterstützt den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt [einschließlich der Weltraumforschung]. Sie fördert die Solidarität zwischen den Generationen und zwischen den Staaten sowie die Chancengleichheit für alle.
- (3) **Die Union bekämpft jede Form der Diskriminierung, sei es auf der Grundlage der Rasse, der ethnischen Abstammung, der religiösen oder sexuellen Orientierung, der Behinderung oder des Alters, die Union fördert ein hohes Gesundheitsniveau und fördert und achtet effiziente und qualitativ hochwertige soziale Dienste und Dienste von allgemeinem Interesse.**
- (4) Die Union [bildet] **bietet allen Menschen** einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, in dem ihre gemeinsamen Werte gefördert werden, **der freie Personenverkehr gewährleistet, das Recht auf Asyl durchgesetzt** und der Reichtum ihrer kulturellen Vielfalt geachtet wird.
- (5) [Indem] Die Union **verteidigt ihre** Unabhängigkeit, **verfolgt ihre** [und die] Interessen [Europas verteidigt,] **und** bemüht [sie] sich, ihren Werten weltweit Geltung zu verschaffen. Sie leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Erde, zur Solidarität und gegenseitigen Achtung unter den Völkern, zur Beseitigung der Armut und zum Schutz der Rechte der Kinder, zur strikten Einhaltung von auf internationaler Ebene eingegangenen rechtlichen Verpflichtungen und zum Frieden zwischen den Staaten.
- (6) Diese Ziele werden mit geeigneten Mitteln verfolgt, und zwar entsprechend dem Umfang der jeweiligen Zuständigkeiten, die der Union in dieser Verfassung übertragen werden.

Explication éventuelle :

- zu Abs (2): Im englischen Text des Endberichts der Arbeitsgruppe „Soziales Europa“ heißt es „quality of work“ und lifelong learning“. Beides ist schlecht übersetzbar. Bei der Qualität der Arbeit soll es um sinnstiftende Arbeit, um Arbeit, die die Gesundheit nicht gefährdet und um eine Entlohnung gehen, von der man leben kann. Vielleicht ist dabei das Wort „menschenwürdige“ die richtige Kennzeichnung der Arbeit. „Lebenslang“ wird auf deutsch mit „lebenslanger Freiheitsstrafe“ assoziiert. Hier soll es um lebensbegleitendes Lernen und nicht um Abschreckung gehen.
- Zu Abs. (3): Dieser Aspekt hatte in der Arbeitsgruppe „Soziales Europa“ große Zustimmung.
- Zu Abs. (4): Die Ergänzung erscheint wichtig und entspricht den geltenden internen bzw. internationalen Regeln.
- Zu Abs. (5): Die vom Präsidium vorgeschlagene Formulierung erinnert zu stark an die NATO-Doktrin bzw. an die Sicherheitsdoktrin der Regierung Bush. Die EU soll nicht auf Basis der neuen Verfassung das Recht haben, prinzipiell weltweit, nötigenfalls militärisch zu intervenieren und einen Werte-Imperialismus zu entfalten. Die Umformulierung versucht dem entgegen zu treten.